

Geschäftsbericht Energie Oberkirch AG

**2024/2025
per 30. Juni 2025**

Inhaltsverzeichnis

1. Informationen zum Geschäftsverlauf
2. Organisation
3. Jahresrechnung und Antrag über die Gewinnverwendung
4. Wirtschaftliche und finanzielle Lage
5. Schlusswort und Ausblick

1. Informationen zum Geschäftsverlauf

Heizzentrale

Der Heizungsbetrieb lief grösstenteils ohne Probleme. Es gab auch dieses Jahr kleine Geruchs- und Geräuschemissionen, welche aber innert nützlicher Frist behoben werden konnten.

Die im Vorjahr aufgetauchten Probleme – mehrheitlich als Folge der Erweiterung der Heizungsanlage um einen zweiten Heizkessel – hatten gezeigt, dass einige Optimierungen (z.B. in der Steuerung) vorgenommen werden mussten. Diese Erneuerungen wurden nun im Berichtsjahr durchgeführt.

Es konnte ein neuer Kunde gewonnen werden. Geplanter Heizbeginn ist Herbst 2026. Bei weiteren Kunden laufen noch detailliertere Abklärungen.

Wechsel Holzschnitzel-Lieferant

Im Frühjahr 2025 wurden im Rahmen eines Einladungsverfahrens fünf mögliche Lieferanten zur Angebotseinreichung für die Lieferung der Holzschnitzel eingeladen. Wichtigstes Kriterium war der Preis. Weiter war wichtig, dass der Rohstoff aus der Region stammt (Nachhaltigkeit) und dass die Qualität für einen reibungslosen Betrieb gewährleistet werden kann. Den Zuschlag erhielt das Sägewerk Dahinden AG in Hellbühl.

Notfallkonzept/Betriebskonzept

Das Betriebs- und Notfallkonzept ist immer noch in Bearbeitung und sollte bis Ende 2025 verabschiedet werden.

Im Betriebs- und Notfallkonzept sollen die Arbeitsteilung und die Zuständigkeiten klar geregelt werden. Zudem soll sichergestellt werden, dass im Notfall die Prozesse und Massnahmen auf der Basis von vereinbarten Schritten erfolgen.

Ölverbrauch

Unser Ölanteil lag im vergangenen Geschäftsjahr bei ca. 10%. Der zwischenzeitlich erhöhte Ölverbrauch im letzten Jahr resultiert aus den längeren Übergangszeiten im Zusammenspiel mit dem kleinen und dem grossen Holzkessel sowie längeren, ausserordentlichen Wartungsarbeiten. Die Systeme sind optimiert und Parameter eingestellt.

Unser Ziel ist es, den Ölanteil so gering wie möglich zu halten.

2. Organisation

Verwaltungsrat

In diesem Geschäftsjahr fanden vier Verwaltungsrats-sitzungen statt.

Ladina Aregger hat auf Ende August 2025 ihre Demission als Gemeinderätin eingereicht. Sie hat eine neue berufliche Herausforderung beim Rechtsdienst des Bau-, Umwelt und Wirtschaftsdepartements des Kantons Luzern angenommen. Entsprechend hat sie auf diesen Termin auch ihr Mandat als Vertreterin des Gemeinderates im Verwaltungsrat der Energie Oberkirch AG niedergelegt.

Der Verwaltungsrat setzt wie folgt zusammen:

Name	Funktion
Martin Bucher (seit 2020)	Präsident
Bernadette Koch (seit 2013)	Vizepräsidentin
Peter Müller (seit 2013)	Mitglied / Vertretung Kirchgemeinde
Ladina Aregger (bis 31.8.2025)	Mitglied / Vertretung Einwohnergemeinde

Mitgliedschaften

Die Energie Oberkirch AG ist Mitglied des Gewerbevereins Oberkirch.

Publikation

Der vorliegende Jahresbericht wird der Generalversammlung vom 16. Oktober 2025 zur Genehmigung vorgelegt und anschliessend auf der Website der Energie Oberkirch AG veröffentlicht.



v.l.n.r.: Ladina Aregger, Martin Bucher, Bernadette Koch, Peter Müller

3. Jahresrechnung

Energie Oberkirch AG, Oberkirch

BILANZ PER 30. Juni 2025

	30.06.2025	30.06.2024
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	189'543.29	156'066.44
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19'173.50	89'101.35
Übrige kurzfristige Forderungen	0.00	44.33
Vorräte	14'130.00	15'400.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	14'422.10	13'572.25
Total Umlaufvermögen	237'268.89	274'184.37
Anlagevermögen		
Sachanlagen	4'101'405.75	4'286'667.55
Total Anlagevermögen	4'101'405.75	4'286'667.55
TOTAL AKTIVEN	4'338'674.64	4'560'851.92

Energie Oberkirch AG, Oberkirch
BILANZ PER 30. Juni 2025

	30.06.2025	30.06.2024
	CHF	CHF
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	76'368.05	44'547.55
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	7'203.45	38'465.85
Passive Rechnungsabgrenzungen	20'182.60	39'245.75
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten		
Darlehen Gemeinde Oberkirch	0.00	200'000.00
Kurzfristiges Fremdkapital	103'754.10	322'259.15
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten		
Darlehen Gemeinde Oberkirch	3'700'000.00	3'700'000.00
Langfristiges Fremdkapital	3'700'000.00	3'700'000.00
Total Fremdkapital	3'803'754.10	4'022'259.15
Eigenkapital		
Aktienkapital	500'000.00	500'000.00
Gesetzliche Reserven	2'000.00	0.00
Kumulierte Gewinne		
Vortrag vom Vorjahr	36'592.77	27'498.11
Jahresverlust / -gewinn	-3'672.23	11'094.66
Kumulierte Gewinne	32'920.54	38'592.77
Total Eigenkapital	534'920.54	538'592.77
TOTAL PASSIVEN	4'338'674.64	4'560'851.92

Energie Oberkirch AG, Oberkirch

ERFOLGSRECHNUNG vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2025

	2024/25	2023/24
	CHF	CHF
Erlös aus Lieferungen und Leistungen		
Ertrag aus Energielieferungen		
Wärme (Fernheizung)	620'988.50	634'286.20
Strom (Photovoltaikanlage)	57'414.05	51'436.60
Emissionsgutschriften	58'200.00	0.00
Übriger Ertrag	0.00	126.65
Aufwand		
Aufwand für Brennstoffe	-197'853.55	-158'139.75
Stromaufwand	-55'113.75	-31'894.65
Betriebsaufwand Fernheizung	-141'597.13	-116'790.52
Betriebsaufwand Photovoltaikanlage	-815.00	-2'419.85
Entschädigung Verwaltungsrat	-32'375.30	-26'362.90
Versicherungen	-15'169.60	-14'916.50
Sonstiger Verwaltungsaufwand	-18'115.85	-35'116.82
Abschreibungen Fernheizung	-170'559.00	-170'556.00
Abschreibungen Photovoltaikanlage	-14'959.00	-14'959.00
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	-2'155.05
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern	90'044.37	112'538.41
Darlehenszinsen	-77'304.40	-79'755.00
Baurechtszinsen	-10'000.00	-10'000.00
Steueraufwand	-6'412.20	-11'688.75
JAHRESVERLUST / -GEWINN	-3'672.23	11'094.66

Energie Oberkirch AG, Oberkirch

ANHANG PER 30. Juni 2025

Zweck der Gesellschaft

Die Energie Oberkirch AG gehört zu 100% der Gemeinde Oberkirch und wurde am 24. Mai 2013 mit dem Zweck gegründet, einen Wärmeverbund und allenfalls weitere Anlagen für die Produktion von Energie zu betreiben.

Die Gesellschaft beschäftigt eine Mitarbeiterin auf Stundenbasis.

Grundsätze der Rechnungslegung

Der Jahresabschluss wurde nach den Richtlinien des neuen Rechnungslegungsrechts erstellt, welche seit dem 1. Januar 2013 in Kraft sind.

Forderungen und Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet.

Vorräte werden zu Einstandspreisen bilanziert.

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten bilanziert und linear über deren Nutzungsdauer abgeschrieben. Anlagen im Bau werden nicht abgeschrieben.

Erläuterungen zu einzelnen Positionen

Flüssige Mittel

Bei den flüssigen Mitteln handelt es sich um ein Bankguthaben bei der Luzerner Kantonalbank. Dieses wird zum Nominalwert bilanziert und ist frei verfügbar.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Position enthält offene Rechnungen für Energielieferungen.

Vorräte

Es handelt sich um den Ölvorrat per Stichtag. Dieser wurde zum Einstandspreis bewertet.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Hierbei handelt es sich um die Abgrenzung des Wärmeumsatzes per Bilanzstichtag.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Diese Verbindlichkeiten enthalten die offenen Rechnungen per Stichtag.

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten umfassen MWST-Verpflichtungen (netto).

Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten Zinsabgrenzungen sowie Abgrenzungen für Aufwände, welche das Berichtsjahr betreffen.

Emissionsgutschriften

Das Monitoring erfolgt aus Kostengründen zweijährlich. Die erhaltenen Emissionsgutschriften betreffen die Jahre 2022 und 2023.

Energie Oberkirch AG, Oberkirch

ANHANG PER 30. Juni 2025

Sachanlagen

Die Sachanlagen setzen sich wie folgt zusammen	30.06.2025	30.06.2024
	CHF	CHF
Heizungsanlage	5'252'844.35	5'252'588.15
./.. Wertberichtigung Heizungsanlage	-1'417'460.90	-1'246'901.90
Photovoltaikanlage Schulanlage	279'806.15	279'806.15
./.. Wertberichtigung Photovoltaikanlage Schulanlage	-100'418.20	-89'226.20
Photovoltaikanlage Feld	94'168.35	94'168.35
./.. Wertberichtigung Photovoltaikanlage Feld	-7'534.00	-3'767.00
Total	4'101'405.75	4'286'667.55

Die Abschreibungen werden im Jahr nach Fertigstellung und Inbetriebnahme aufgenommen.
Im Berichtsjahr wurden erstmals Abschreibungen auf der Photovoltaikanlage Feld erfasst.

Es werden folgende Nutzungsdauern zugrunde gelegt:

- Anlagen: 20 Jahre
- Gebäude: 40 Jahre
- Leitungen: 80 Jahre
- Photovoltaikanlagen: 25 Jahre

Darlehen Gemeinde Oberkirch

Darlehen festverzinslich, rückzahlbar am 10.4.2025		200'000.00
Darlehen festverzinslich, rückzahlbar am 24.10.2026	1'200'000.00	1'200'000.00
Darlehen festverzinslich, rückzahlbar am 30.6.2027	1'000'000.00	1'000'000.00
Darlehen festverzinslich, rückzahlbar am 10.4.2029	1'500'000.00	1'500'000.00
Total	3'700'000.00	3'900'000.00

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Energie Oberkirch AG, Oberkirch

Antrag über die Gewinnverwendung

	30.06.2025	30.06.2024
	CHF	CHF
Der verfügbare Bilanzgewinn beträgt		
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	36'592.77	27'498
Jahresverlust / -gewinn gemäss Erfolgsrechnung	-3'672.23	11'095
Bilanzgewinn per 30. Juni	32'920.54	38'592.77
Der Verwaltungsrat beantragt, folgende Gewinnverwendung zu beschliessen:		
Zuweisung an gesetzliche Reserve	0.00	2'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	32'920.54	36'592.77
Total Gewinnverwendungsantrag	32'920.54	38'592.77

4. Wirtschaftliche und finanzielle Lage

Der Ertrag aus Wärmelieferungen nahm gegenüber dem Vorjahr um 2% ab, was bei gleichbleibendem Kundenkreis im normalen Schwankungsbereich liegt. Der Aufwand für Energiebeschaffung stieg um 25% an.

Die beiden Photovoltaikanlagen waren ganzjährig produktiv, was sich auf den Ertrag aus den Stromlieferungen auswirkt. Der Stromaufwand und die davon in Abzug gebrachten Einspeisevergütungen sind geprägt von der Strompreisentwicklung.

Es konnten Emissionsgutschriften im Umfang von CHF 58'200.00 vereinnahmt werden. Diese betreffen die Jahre 2022 und 2023. Aus Kostengründen wird das Monitoring für die Stiftung Klimaschutz nur zweijährlich durchgeführt. Entsprechend fallen die Gutschriften alle zwei Jahre an.

Der Betriebsaufwand für die Fernheizung ist erwartungsgemäss deutlich angestiegen, da wesentliche Optimierungen an der Anlage vorgenommen wurden. Die

entsprechenden Kosten wurden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Der Aufwand des Verwaltungsrats lag über jenem des Vorjahres, was vor allem mit dem zusätzlichen Einsatz im Zusammenhang mit der Optimierung der Anlage sowie mit der Ausschreibung des Holzschnitzeinkaufs begründet ist. Der Versicherungsaufwand lag im Rahmen des Vorjahres. Beim Verwaltungsaufwand waren im Vorjahr die Kosten für die Verifizierung/Zertifizierung ins Gewicht gefallen. Diese ist nun nur noch alle sieben Jahre fällig.

Im Berichtsjahr sind keine Investitionen vorgenommen worden.

Das im April 2025 ausgelaufene Darlehen der Gemeinde Oberkirch von CHF 200'000.00 wurde vollständig zurückbezahlt.

Für das per 30. Juni 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr resultiert ein Verlust CHF 3'672.23.

5. Schlusswort und Ausblick

Der Verwaltungsrat ist weiterhin bestrebt, den Kreis der Energiebezüger sinnvoll zu erweitern. Dazu hat er regelmässig Gespräche mit Interessenten und führt Abklärungen durch. Neben einem laufenden Projekt für neue Anschlüsse sind weitere Anfragen in Abklärung.

Abschliessend bedankt sich der Verwaltungsrat bei unserer Aktionärin, der Gemeinde Oberkirch, vertreten durch den Gemeinderat, sowie bei allen am Betrieb Beteiligten. Danken möchten wir aber auch unseren Kundinnen und Kunden, welche uns ihr Vertrauen schenken.

Oberkirch, im September 2025

Einen besonderen Dank richte ich als Präsident an meine Kolleginnen und Kollegen des Verwaltungsrates für die gute, angenehme und konstruktive Zusammenarbeit. Ebenfalls möchte ich es nicht unterlassen, dem Betriebswart Daniel Arnold und seinem Team vom Bauamt Oberkirch für ihre umsichtige Arbeit, Denise Stählin von der Gemeinde Oberkirch für die gewissenhafte Führung der Buchhaltung und Susan Widmer für die wertvolle Unterstützung in allen administrativen Belangen von Herzen zu danken.

Energie Oberkirch AG



Martin Bucher
Präsident des Verwaltungsrates